



Stolz auf seine neue Anlage in Hausbruch: Tessa-Werksleiter Torsten Sandgathe war in den vergangenen Jahren für zahlreiche Innovationen verantwortlich. Foto: M. Hernandez

Zehn Tonnen Klebstoff täglich

Das Tessa-Werk in Hausbruch nimmt eine neue Anlage in Betrieb und setzt damit weltweit Maßstäbe in der Branche

DANIELA STRÖMLINGER

Montage von Solarpaneelen. Schrauben werden damit in vielen Anwendungsbe-

reichen überflüssig.

Tessa hat diese Technik bereits 2012

auf den Markt gebracht. Doch um diese

Produkte herzustellen, benötigt man ei-

ne besonders große Menge Klebmasse.

Die Polymerisationsanlage nun

schon im Probelauf. Am Ende ent-

steht eine neue Polymerisationsanlage

erster Qualität 2015 voll in Betrieb ge-

hen soll. Dann wird sie jeden Tag zehn

Tonnen der klebrigen Masse produzie-

ren. Wir haben nun die modernste Kle-

bedandanlage der Welt", sagt Sandga-

the, der für Tessa unter anderem in Ita-

lien und als Werksleiter in Offenburg

aktiv war, bevor er vor einem halben

Jahr nach Hamburg kam. "Bei Tessa liegt

hohe Investitionen in die Zukunft. Al-

lein in diesem Jahr hat der Hamburger

Klebandhersteller Tessa in seinem

Werk in Hausbruch rund 50 neue Be-

schäftigte eingestellt und damit die

Zahl der Mitarbeiter auf 549 erhöht.

Zudem bildet das Unternehmen seit

2013 auch Auszubildende aus. Sie sollen

Künftig auch übernommen werden.

"Wir brauchen junge Menschen, die bei

uns arbeiten und mit uns neue Techno-

logien entwickeln", sagt Werksleiter

Torsten Sandgathe. "Wir wollen sicher-

stellen, dass wir auch in Zukunft weiter

wachsen können."

In den vergangenen beiden Jahren

hat sich der Hersteller für Spezialklebe-

bänder der Druckindustrie ist, besser

werden damit in vielen Anwendungsbe-

reichen überflüssig.

Tessa hat diese Technik bereits 2012

auf den Markt gebracht. Doch um diese

Produkte herzustellen, benötigt man ei-

ne besonders große Menge Klebmasse.

Die Polymerisationsanlage nun

schon im Probelauf. Am Ende ent-

steht eine neue Polymerisationsanlage

erster Qualität 2015 voll in Betrieb ge-

hen soll. Dann wird sie jeden Tag zehn

Tonnen der klebrigen Masse produzie-

ren. Wir haben nun die modernste Kle-

bedandanlage der Welt", sagt Sandga-

the, der für Tessa unter anderem in Ita-

lien und als Werksleiter in Offenburg

aktiv war, bevor er vor einem halben

Jahr nach Hamburg kam. "Bei Tessa liegt

hohe Investitionen in die Zukunft. Al-

lein in diesem Jahr hat der Hamburger

Klebandhersteller Tessa in seinem

Werk in Hausbruch rund 50 neue Be-

schäftigte eingestellt und damit die

Zahl der Mitarbeiter auf 549 erhöht.

Zudem bildet das Unternehmen seit

2013 auch Auszubildende aus. Sie sollen

Künftig auch übernommen werden.

"Wir brauchen junge Menschen, die bei

uns arbeiten und mit uns neue Techno-

logien entwickeln", sagt Werksleiter

Torsten Sandgathe. "Wir wollen sicher-

stellen, dass wir auch in Zukunft weiter

wachsen können."

In den vergangenen beiden Jahren

hat sich der Hersteller für Spezialklebe-

bänder der Druckindustrie ist, besser

werden damit in vielen Anwendungsbe-

reichen überflüssig.

Tessa hat diese Technik bereits 2012

auf den Markt gebracht. Doch um diese

Produkte herzustellen, benötigt man ei-

ne besonders große Menge Klebmasse.

Die Polymerisationsanlage nun

schon im Probelauf. Am Ende ent-

steht eine neue Polymerisationsanlage

erster Qualität 2015 voll in Betrieb ge-

hen soll. Dann wird sie jeden Tag zehn

Tonnen der klebrigen Masse produzie-

ren. Wir haben nun die modernste Kle-

bedandanlage der Welt", sagt Sandga-

the, der für Tessa unter anderem in Ita-

lien und als Werksleiter in Offenburg

aktiv war, bevor er vor einem halben

Jahr nach Hamburg kam. "Bei Tessa liegt

*Uns schwebt vor,
 dass 80 Prozent der
 Führungskräfte von Tessa
 selbst kommen.*

werden damit in vielen Anwendungsbe-

reichen überflüssig.

Tessa hat diese Technik bereits 2012

auf den Markt gebracht. Doch um diese

Produkte herzustellen, benötigt man ei-

ne besonders große Menge Klebmasse.

Die Polymerisationsanlage nun

schon im Probelauf. Am Ende ent-

steht eine neue Polymerisationsanlage

erster Qualität 2015 voll in Betrieb ge-

hen soll. Dann wird sie jeden Tag zehn

Tonnen der klebrigen Masse produzie-

ren. Wir haben nun die modernste Kle-

bedandanlage der Welt", sagt Sandga-

the, der für Tessa unter anderem in Ita-

lien und als Werksleiter in Offenburg

aktiv war, bevor er vor einem halben

Jahr nach Hamburg kam. "Bei Tessa liegt

Jeder trägt stolz einen Aufnäher mit

dem Titel "Mission Team" auf der Ar-

beitskleidung. Das interdisziplinäre

Projekt war erfolgreich. Am Ende ent-

steht eine neue Polymerisationsanlage

erster Qualität 2015 voll in Betrieb ge-

hen soll. Dann wird sie jeden Tag zehn

Tonnen der klebrigen Masse produzie-

ren. Wir haben nun die modernste Kle-

bedandanlage der Welt", sagt Sandga-

the, der für Tessa unter anderem in Ita-

lien und als Werksleiter in Offenburg

aktiv war, bevor er vor einem halben

Jahr nach Hamburg kam. "Bei Tessa liegt

den davor profitieren, indem sie etwa

Produktionsprozess vertieften. In den

nen würden. "Wir brauchen nicht nur

die Hände der Mitarbeiter, sondern vor

allem ihre Köpfe und ihr Herz", sagt

Sandgathe. "Das geht nur über Eigen-

verantwortung." In einem neuen Ge-

ganisation etablieren, bei der jeder Be-

schäftigte für mehrere Bereiche verant-

wortlich sein soll. Ein Grund für die

neue Initiative besteht darin, dass Tessa

den davor profitieren, indem sie etwa

Produktionsprozess vertieften. In den

nen würden. "Wir brauchen nicht nur

Produktionsprozess vertieften. In den

nen würden. "Wir brauchen nicht nur

Produktionsprozess vertieften. In den

nen würden. "Wir brauchen nicht nur

Produktionsprozess vertieften. In den

nen würden. "Wir brauchen nicht nur

Produktionsprozess vertieften. In den